

AB 3

M5 In Frauenberufen wird weniger bezahlt

Die Schere in der Bezahlung von „typischen Frauenberufen“ im Vergleich mit „typischen Männerberufen“ geht weiter auseinander. Das ergab eine Studie der Universität Duisburg-Essen und der gewerkschaftsnahen Hans-Böckler-Stiftung.

Während Technik- und IT-Beschäftigte pro Stunde knapp zwischen 26 und 28 Euro verdienen, erhielten Altenpflegerinnen im Schnitt 14,42 Euro. Laut Studie sind aber die Anforderungen und Belastungen zwischen diesen Berufen gleich.* In der Studie werden bei dem Vergleich der Berufsgruppen nicht nur fachliche Kompetenzen berücksichtigt, sondern auch die persönliche und soziale Verantwortung für andere Menschen. „Auch psychisch-soziale Arbeitsanforderungen sind in die Bewertung mit eingeflossen“, erklärte Sarah Lillemeier vom Institut der Arbeit und Qualifikation (IAQ) der Universität Duisburg-Essen.

„Wir können [...] erstmals statistisch nachweisen, dass weibliche Erwerbsarbeit von systematischer Abwertung betroffen ist.“ Auch bei Grundschullehrerinnen und Erzieherinnen sei die Anforderung und Belastung genauso hoch zum Beispiel bei den Ingenieuren, die aber deutlich höhere Gehälter beziehen. Die einzigen männlich dominierten Berufe, die verglichen mit gleichwertigen Frauenberufen geringer entlohnt würden, sind laut Studie Kraftfahrzeugführer sowie Lkw- und Busfahrer.

Frank Polke, In Frauenberufen wird weniger bezahlt, Westfälische Nachrichten, 13.3.2018

A2 a) Lest den Text M5 und findet weitere Beispiele zu technischen bzw. sozialen Berufen. Recherchiert unter www.lohnspiegel.de/html/gehaltscheck.php, wie viel man in diesen Berufen durchschnittlich verdient.

b) Häufig hört man, dass die Lohnlücke vor allem daher kommt, dass Frauen die falschen Berufe wählen. Diskutiere die Frage, ob Frauen selbst schuld sind, wenn sie durchschnittlich weniger verdienen als Männer. Beziehe dabei auch die Grafik M2b mit ein.